

Unsere Arbeit

im Jahr 2015

Die Zeit um die Geburt ist eine Zeit der Veränderung. Das Kind, seine Mutter und der Vater sind besonders empfindsam und auch verletzlich. Wir sehen dies als große Chance, Familien dabei zu begleiten, stärkende Wege für sich zu finden. Wir tun dies in zweifacher Form: einerseits durch ein vielfältiges Angebot für Eltern und Babys in Einzel- und Gruppenarbeit, andererseits durch Fortbildung von Fachleuten, die in ihren verschiedenen Berufsfeldern damit arbeiten.

Ein besonderes Anliegen ist uns der 2014 begonnene Aufbau des Teams "Ambulante Familienbegleitung" mit dem besonderen Augenmerk auf "Bindung" als emotionale Basis für eine gesunde seelische Entwicklung. Diese Familienbegleiterinnen übernehmen meist im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe unter der Schirmherrschaft des Samariterbundes die intensive Begleitung von Familien mit besonderen Bedürfnissen.

Dieser Arbeitsbericht soll Ihnen überblicksartig Einblick geben in die Bereiche unserer Arbeit im letzten Jahr.

Ich danke allen MitarbeiterInnen, die diese Arbeit mit viel Einsatz getragen haben, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern.

Ursula Henzinger, Obfrau von ZOI-Tirol

Qualitätsmanagement



Unsere Arbeit braucht Qualität, Organisation braucht Professionalität. Wir haben deshalb die öffentliche Qualitätszertifizierung (Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 29990:2010) angestrebt und 2015 auch erhalten. Damit erfüllen wir den Qualitätsrahmen für Erwachsenenbildung in Österreich, woraus sich auch eine Fördermöglichkeit für TeilnehmerInnen ergeben kann.

ZOI-Team

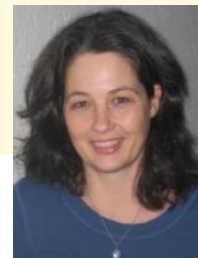
- Ursula Henzinger, Organisationsleitung, Entwicklungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung
- Astrid Ellmerer, Organisations- und Veranstaltungsmanagement, Buchhaltung, Anfragen
- Notburga Egerbacher-Anker, Ausbildungsleitung
- Bettina Leitner
- Sigrid Schnetzer
- Hans Henzinger



Astrid Ellmerer



Bettina Leitner



Sigrid Schnetzer

Begleitung von Eltern und Babys

GRUPPENARBEIT

- 40 Eltern-Kind-Gruppen-Vormittage (Henzinger Ursula)
- 68 Eltern-Kind-Gruppen-Vormittage (Sigrid Schnetzer)
- 6 Eltern-Kind-Gruppen-Vormittage (Claudia Gruber-Knotz)
- 21 Eltern-Kind-Gruppen (Notburga Egerbacher-Anker)
- 4 Kurse "Geburt und Elternschaft" (Bettina Leitner)



EINZELARBEIT

- 286 EEH-Sitzungen z.B. wegen postpartaler Depression, Totgeburt, Traumabearbeitung, meist Begleitungen über einen längeren Zeitraum (Notburga Egerbacher-Anker)
- 14 EEH-Sitzungen (Ursula Henzinger)
- 13 EEH-Sitzungen (Sigrid Schnetzer, 7 EEH-Sitzungen (Claudia Gruber-Knotz)



VORTRÄGE

- zu verschiedenen Themen. u.a. zu: Trotz, Geschwisterbeziehung, Mütter und Schuldgefühle, Babyweinen, Babys schlafen anders, Nahrungsauswahl und Nahrungsverhalten

Fortbildung für Fachleute



Notburga
Egerbacher-Anker



Mechthild
Deyringer



Ursula Henzinger



Ursula Schoner

Einführungskurs in die Emotionelle Erste Hilfe
Bindung durch Berührung
Emotionelle Erste Hilfe 1 und 2
Video-Analyse
Trauma und Bindung
EEH-Zertifizierungskurs
Selbsterfahrungsseminar Geburt und Bindung
Gruppen und Bindung
Supervisionskurse
Bindung und Autonomie
Bindung und Schutz
Reflexion und Integration
Reflexionstag
Babywatching
Supervisionsabende, Methodentrainings
Fachtag "Essen und Trinken - Wachsen u. Gedeihen"
Fachtag "Soziale Kompetenz in traditionellen Kulturen und bei unseren Kindern"

2 Seminartage
9 Seminartage
12 Seminartage
6 Seminartage
6 Seminartage
3 Seminartage
4 Seminartage
3 Seminartage
4 Seminartage
4 Seminartage
3 Seminartage
3 Seminartage
1 Seminartag
1 Seminartag

Ambulante Familienbegleitung AFB

Was bedeutet "bindungsorientierte" Begleitung?

- persönliche Begleitung und Unterstützung der Familie durch Hausbesuche in der sensiblen Phase des Bindungsaufbaus - Hilfe zur Selbsthilfe
- Förderung kleiner Entwicklungsschritte auf dem Hintergrund einer Mehrgenerationenperspektive
- Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen als Chance für die Bindungsentwicklung und als Ressource für künftige Herausforderungen
- Angebot zur Teilnahme an einer bindungsfördernden Gruppe ("Bindung u. Autonomie")

Derzeit begleiten 9 ambulante Familienbegleiterinnen Familien mit erschwerten Startbedingungen. 2015 wurde an die Stadtgemeinde Kufstein ein Projektantrag gestellt, um diesen Bereich ausbauen zu können.